Bedarfsanalyse der Marktgemeinde Hohenburg

Leben und Wohnen im Alter

Eine Umfrage zur Ermittlung der aktuellen und zukünftigen Bedarfe an altersgerechtem Wohnen in Hohenburg

Liebe Leserinnen und Leser,

das eigene Zuhause ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Es ist der Ort voller Erinnerungen, das vertraute Umfeld und die geliebte Heimat. Wenn im Alter der Unterstützungsbedarf wächst, stehen viele Menschen vor der Frage:

Wie kann ich hier am besten wohnen bleiben?

Die gute Nachricht ist:
Niemand muss heute mehr voreilig umziehen. Moderne Pflege- und Wohnkonzepte schlagen eine Brücke zwischen Sicherheit und Selbstbestimmung. Sie ermöglichen es älteren Menschen, mitten im Leben und in der gewohnten Umgebung zu bleiben.

Erfahren Sie im Folgenden, wie Betreutes Wohnen, ambulante Wohngemeinschaften und die Tagespflege diesen Wunsch Wirklichkeit werden lassen.

Übersicht:

1. **Das betreute Wohnen**
2. **Ambulant betreute Wohngemeinschaften**
3. **Die Tagespflege**
4. **Zusammenfassung und Fazit**
5. **Fragebogen zu „Leben und Wohnen im Alter“**

1. Das betreute Wohnen …

gehört als Wohnform nicht zu den Heimen im Sinn des Heimgesetzes.

Bei dieser Wohnform gibt es unterschiedliche Möglichkeiten beim Angebot der Intensität von Versorgungs- und Betreuungsleistungen. Vom barrierefreien Wohnen in der altersgerechten Wohnanlage, in der der einzelne Kunde lediglich einen **Mietvertrag** abschließt **oder als Eigentümer** einer Wohnung auftritt, über das betreute Wohnen mit regelmäßiger Betreuung vor Ort, bei dem eine Betreuungspauschale unumgänglich mit dem Mietvertrag verbunden ist, bis hin zu intensiv betreutem Wohnen, das eine 24 h Betreuung garantiert.

Die Grund- und Behandlungspflege erfolgt durch einen ambulanten Pflegedienst, bei vorhandener Pflegestufe abrechenbar über die Pflegesachleistungen. Auch die hauswirtschaftliche Versorgung kann als ambulante Leistung erfolgen, ggf. abrechenbar über die Pflegesachleistungen.

Das Betreute Wohnen ist ideal für Menschen, die noch gut allein zurechtkommen, aber für die Zukunft vorsorgen möchten.

- Eigene Wohnung: Sie leben in Ihren eigenen barrierefreien vier Wänden.
- Grundservice: Ein Hausnotruf und ein Ansprechpartner vor Ort sind Standard.
- Wahlleistungen: Hilfe beim Putzen oder Einkaufen buchen Sie nur bei Bedarf.
- Ihr Vorteil: Maximale Unabhängigkeit kombiniert mit dem beruhigenden Gefühl von Sicherheit.

Beispiel-Wohnung betreutes Wohnen

2. In ambulant betreuten Wohngemeinschaften ...

ist ein selbstbestimmtes Leben verbunden mit einem **modernen Wohn- und Versorgungskonzept** vor allem für Menschen mit Demenz möglich.

Die Pflege und Betreuung sollten im Sinne der Wohngruppen-Mitglieder möglichst aus einer Hand mit einem konstanten Team angeboten werden. Für die Alltagsbegleitung und die Hauswirtschaft sind in der Regel **Präsenzkräfte als zentrale Bezugspersonen in der Wohngemeinschaft** "zu Gast".

Weitere rechtliche Kriterien einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft:

- Max. 12 Bewohner pro Gemeinschaft, max. 2 Wohngemeinschaften pro Haus
- abgeschlossener Wohnraum
- Präsenz: Hauswirtschaft und Betreuungskraft
- Versorgung: absolute Alleinversorgung bis hauswirtschaftliche Vollversorgung
- Pflege und Betreuung sichert eine Sozialstation

Diese Wohnform schließt die Lücke zwischen der eigenen Wohnung und einem Pflegeheim. Mehrere Senioren leben hier wie in einer großen Familie zusammen.

- Familiäres Leben: Jeder hat ein privates Zimmer, Küche und Wohnzimmer werden geteilt.
- Präsenzkraft: Eine Alltagsbegleiterin unterstützt die Gruppe beim Kochen und Organisieren.
- Pflege nach Maß: Ein ambulanter Pflegedienst kommt für die medizinische Versorgung ins Haus.
- Ihr Vorteil: Ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das aktiv vor Einsamkeit im Alter schützt.

3. Die Tagespflege ...

als teilstationäres Angebot, schließt als solche die Lücke zwischen ambulanter Versorgung und dem stationären Pflegeheim. Sie bietet alten Menschen die Gelegenheit, **tagsüber betreut** zu werden und wirkt damit einer Unterversorgung entgegen.

Eine Tagespflegeeinrichtung entlastet die pflegenden Angehörigen/Ehepartner und ermöglicht ihnen Berufstätigkeit, Freizeit, Kindererziehung und Haushaltsführung bei gleichzeitiger Gewähr des **Verbleibs des Pflegebedürftigen in seiner gewohnten Umgebung.**

Die Tagespflege kooperiert mit dem betreuten Wohnen und der Sozialstation.

Die Vorteile sind:

- Betreuung und Pflege aus einer Hand, je nach Bedarf und Krankheitsverlauf
- Dies schafft kurze Wege, insbesondere beim fachlichen Austausch (bei Veränderungen im Krankheitsbild, bei der Medikation, usw.)
- Problemlose Information der Zielgruppe über das Angebot der Tagespflege durch bekannte Gesichter
- Erweiterung der Schnittstelle zu unserer Sozialstation, die die Beratung und Schulung pflegender Angehöriger übernimmt

---

Die Tagespflege ist ein Angebot für Senioren, die zu Hause wohnen, aber tagsüber Abwechslung und professionelle Betreuung suchen.

- Tagsüber aktiv: Sie verbringen den Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, Gymnastik und Basteln.
- Abends zu Hause: Ein Fahrdienst bringt Sie am späten Nachmittag zurück in die eigene Wohnung.
- Entlastung: Pflegende Angehörige gewinnen tagsüber wertvolle Zeit zum Durchatmen.
- Ihr Vorteil: Sie behalten Ihre gewohnte Wohnung und erleben trotzdem einen ausgefüllten Tag.

4. Zusammenfassung und Fazit

Ob eigenständig im Betreuten Wohnen, gesellig in einer Wohngemeinschaft oder als Tagesgast:
Diese Angebote sorgen dafür, dass „Heimat“ nicht nur ein Wort bleibt, sondern Ihr Lebensort bis ins hohe Alter sein kann.

Bestimmt sind mit diesem Informationsschreiben noch nicht alle Fragen zu den gezeigten Wohnformen beantwortet. Vor allem der Aspekt der Finanzierung und der nötigen Zuzahlungen bleibt hier noch offen.
Um diese Fragen beantworten zu können muss an konkreten Beispielen gearbeitet werden. Dazu dient der nachfolgende Fragebogen. Durch eine Bedarfsermittlung kann eine Grundlage geschaffen werden, um in der Gemeinde Hohenburg über konkrete Projekte zu sprechen.

Ich würde Sie deshalb bitten:

- **Nehmen Sie sich die Zeit.**
- **Füllen Sie den Fragebogen aus.**
- **Geben Sie den Fragebogen bis Ende 2026 im Rathaus ab.**

Ich möchte mich jetzt schon für Ihre Mithilfe bedanken.

Mit besten Grüßen,

Robert Jung
1. Bürgermeister

5. Bedarfsermittlung 2026 – Marktgemeinde Hohenburg

Freiwillige Angaben:

Name: _____

Alter: _____

Gemeindeteil: _____

Fragenkatalog zum Thema „Leben und Wohnen im Alter“

1. Wie groß ist Ihr finanzieller Spielraum?

a) ☐Finanzielle Unterstützung ist nötig
b) ☐Nur das Notwendige kann finanziert werden
c) ☐Muss selten auf etwas verzichten
d) ☐Finanziell unabhängig

2. Haben Sie jetzt schon Schwierigkeiten mit der baulichen Situation Ihrer Wohnung / Ihres Hauses?

a) ☐Mit Treppen / Stufen / Schwellen
b) ☐Mit dem Garten
c) ☐Im Sanitärbereich
d) ☐Mit Türbreiten
e) ☐Zu groß und zu anstrengend zu pflegen
f) ☐Sonstige Schwierigkeiten

3. Sind Sie grundsätzlich bereit bzw. sehen Sie Möglichkeiten zum altersgerechten Umbau Ihrer Wohnung/ Ihres Hauses?

a) ☐Nein, kann ich mir nicht vorstellen
b) ☐Ich wohne bereits weitestgehend barrierefrei
c) ☐Ja, aber nur in Absprache mit dem Vermieter
d) ☐Ja, kann ich mir vorstellen

4. Sind Sie selbst oder jemand in Ihrem Haushalt pflegebedürftig?

a) ☐Ja
b) ☐Nein
c) ☐Wenn ja, welcher Pflegegrad? _____

5. Wer leistet die Hilfen für das Wohnen zu Hause?

a) ☐Partner
b) ☐Kinder
c) ☐Kommerzieller Anbieter
d) ☐Nachbarn
e) ☐Freunde / Bekannte
f) ☐Gemeinnützige Organisationen (gegen Entgelt)
g) ☐Ehrenamtliche Organisationen (kostenlos)
h) ☐Andere

6. Für das Wohnen zuhause benötige ich:

a) ☐Mehr Unterstützung bereits jetzt
b) ☐Mehr Unterstützung ggf. später
c) ☐Keine (weitere) Unterstützung notwendig

7. Würde ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung innerhalb einer betreuten Wohnanlage in Ihrem Heimatort für Sie infrage kommen?

   a) ☐Ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung kann ich mir nicht vorstellen
   b) ☐Ja, kann ich mir vorstellen
   c) Wenn ja, würden Sie zusätzliche Hilfe- bzw. Dienstleistungen die von einem „Träger" organisiert werden (Betreutes Wohnen) wünschen? ☐ja ☐nein
   d) Welche Wohnungsgröße käme für Sie infrage?
      - ☐1,5 Zimmer-Wohnung, ca. 55 m²
      - ☐2-Zimmer-Wohnung, ca. 65 m²
      - ☐3-Zimmer-Wohnung, ca. 85-90 m²
   e) Könnten Sie sich vorstellen, eine Wohnung in einer betreuten Wohnanlage zu **kaufen**? ☐ja ☐nein
   f) Würden Sie es vorziehen, Wohnraum in einer betreuten Wohnanlage **anzumieten**? ☐ja ☐nein

8. Haben Sie Interesse an einem Begegnungsort (Treffpunkt) für geselliges Beisammensein (z.B. Café) innerhalb der Wohnanlage?

   ☐ja ☐nein

9. Was ist Ihnen für die Mobilität und Selbständigkeit wichtig?
    - ☐Stellplatz für PKW
    - ☐E-Bike Stellplatz mit Lademöglichkeiten
    - ☐Öffentliche Verkehrsmittel
    - ☐Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
    - ☐Lieferservice

Offene Fragestellung:

Was stellen Sie sich für Hilfen vor, damit Sie im Alter selbständig bleiben können?

Frage für pflegende Angehörige:

Als pflegende(r) Angehörige(r) wünsche ich mir Entlastung bei der Betreuung durch folgende Angebote:

a) ☐Tagespflege
b) ☐Kurzzeitpflege
c) ☐Ambulant betreute Wohngemeinschaften (alternative Wohnform für Pflegebedürftige)
d) ☐Besonderes Angebot von Pflegekursen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.
Bitte bis Ende 2026 zurück an den Markt Hohenburg
Rathaus – Marktplatz 19